

02.01.2026 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Mareike Clausing,

Evangelische Pfarrerin, Christus-Gemeinde Dietzenbach

Der Blick in den Kalender

Da ist es, das neue Jahr. Es liegt vor mir wie ein unbeschriebenes Blatt. Vieles steht natürlich schon fest: Arbeitstermine, Geburtstage und Feste. Aber dazwischen ist noch Luft – Platz für all das, was ich noch nicht weiß.

Neues Jahr als unbeschriebenes Blatt

Genau das ist für mich die besondere Spannung am Anfang des Jahres: Auf der einen Seite das Unbekannte. Die Frage: wie wird wohl 2026? Auf der anderen Seite gibt es schon eine erste Struktur: Termine auf die ich mich freue, die mir Kraft geben oder manchmal auch Druck machen.

Spannung zwischen Planung und Unbekanntem

Mir hilft es, diese Spannung bewusst wahrzunehmen. Manches kann ich planen. Anderes nicht, selbst wenn ich wollte. Ich weiß jetzt schon: Im neuen Jahr wird vieles passieren. Ich werde Menschen treffen und Dinge erleben, von denen ich noch nichts ahne. Und das ist gut so!

Offen für Spontaneität

So bleibe ich offen für Neues und Spontaneität, für besondere Momente, die sich nicht in den Kalender eintragen lassen.

John Lennon hat es einmal sehr treffend besungen: „Leben ist das, was passiert, während du damit beschäftigt bist, andere Pläne zu machen.“ Wir können Termine machen, planen,

strukturieren, aber wie es wirklich wird, weiß ich erst hinterher.

Das Leben ist eingebettet in etwas Größeres

Manchmal verunsichert mich das. Da hilft mir mein Glaube - daran, dass unser Leben eingebettet ist in etwas Größeres. Darin ist Platz für alles - für Mut und Zweifel, Freude, Trauer und stille Tage, kleine Glücksmomente und unverhoffte Begegnungen. Ich gehe nicht allein durchs Leben. Gott geht mit. Mir das häufiger zu sagen, besonders wenn Pläne schiefgehen und der Alltag zu voll ist, das ist mein guter Vorsatz.

Am Jahresende: Rückblick

Am Ende dieses Jahres werde ich dann wieder in den Kalender schauen, und werde mit all den eingetragenen Terminen das Jahr Revue passieren lassen.

Denn das alles, das Aufgeschriebene und Geplante – und das, was dazwischen passiert ist an Leben, macht mich zu dem Menschen, der ich bin. Ich bin gespannt, was 2026 bringen wird.